Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 105 (1979)

Heft: 21

Rubrik: Wider-Sprüche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wider-Sprüche

VON BEAT LÄUFER

Wie man ein gutes Gewissen behält? Indem man es gut sein lässt.

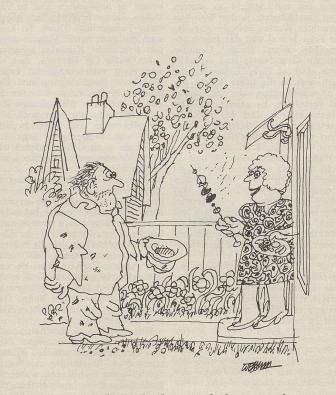
Serviler Gehorsam ist Kapitulation vor unechter, Revolte ist Sehnsucht nach echter Autorität.

Man ist sich heute weitgehend darüber einig, dass man den Faulpelz am ehesten bei guter Laune hält, indem man dem Leistungswilligen das Fell über die Ohren zieht.

Man vergleiche die umständliche Bewusstseinsfütterung zu Grossvaters und Vaters Zeiten mit unserer reibungslosen künstlichen Ernährung des Bewusstseins durch die allabendliche TV-Infusion.

Wären unsere lieben Mitmenschen im allgemeinen so gute Gesprächspartner wie es gute Bücher sind, so brauchten nicht halb so viele gute Bücher geschrieben zu werden.

Analphabeten brauchen vor der Mattscheibe kein schlechtes Gewissen zu haben.



«Haben Sie aber Glück – wir haben gerade eine Grill-Party!»

